

Lieder für Sonntag, 13. Juni 2021 – 10 Uhr

Alle Schöpfung staunt und preist

1. Alle Schöpfung staunt und preist, betet an in Wahrheit und im Geist.
Ehre dir auf deinem Thron. Jesus, Gottes Sohn.

2. Alle Schöpfung singt dein Lob. Du bist mächtig, du bist groß.
Du bist Gott und du regierst, bis in Ewigkeit.

Gott ist groß und sein Lob füllt die Erde und den Himmel.
Alle Welt erhebt den Namen unsres Herrn. Gott ist groß, singt sein Lob, alle Welt mit dem
Himmel, denn wir leben für die Ehre unsres Herrn, die Ehre unsres Herrn.

3. Jesus, hör unser Gebet. Zeig uns, wie man richtig lebt. Feuer Gottes leuchte hell, das die
Welt es hört und sieht:

Gott ist groß....

„Heilig ist der Herr!“ Die Schöpfung singt, die Schöpfung singt.

Gott ist groß.....

Denn wir leben für die Ehre unsres Herrn, die Ehre unsres Herrn.

Good Good Father

1. I've heard a thousand stories of what they think You're like,
but I've heard the tender whisper of love in the dead of night
You tell me that You're pleased and that I'm never alone

You're a good, good Father; it's who You are,, it's who You are, it's who You are
And I'm loved by You;It's who I am, it's who I am, it's who I am

2. I've seen many searching for answers far and wide
but I know we're all searching for answers only You provide
Because You know just what we need before we can say a word

You're a good, good Father, It's who You are, it's who You are, it's who You are
And I'm loved by You, It's who I am, it's who I am, it's who I am.

3. Love so undeniable I can hardly speak Peace so unexplainable I can hardly think
As You call me deeper still Into love, love, love.

You're a good, good Father, It's who You are, it's who You are, it's who You are
And I'm loved by You It's who I am, it's who I am, it's who I am

You're perfect in all of Your ways, You're perfect in all of Your ways,
You're perfect in all of Your ways to us.

Auf, Seele , Gott zu loben

1. Auf, Seele, Gott zu loben! Gar herrlich steht sein Haus!
Er spannt den Himmel droben gleich einem Teppich aus.
Er fährt auf Wolkenwagen, und Flammen sind sein Kleid.
Windfittiche ihn tragen, zu Diensten ihm bereit.

2. Gott hat das Licht entzündet, er schuf des Himmels Heer.
Das Erdreich ward gegründet, gesondert Berg und Meer.
Die kühlen Brunnen quellen im jauchzend grünen Grund,
die klaren Wasser schnellen aus Schlucht und Bergesrund.

5. Der Wald hat ihn erschauet und steht in Schmuck und Zier.
Gott hat den Berg gebauet zur Zuflucht dem Getier.
Das Jahr danach zu teilen, hat er den Mond gemacht.
Er lässt die Sonne eilen und gibt den Trost der Nacht.

6. Den Menschen heißt am Morgen er an das Tagwerk gehen,
lässt ihn in Plag und Sorgen das Werk der Allmacht sehn.
Er ist der treue Hüter, wacht über Meer und Land,
die Erd ist voll der Güter und Gaben seiner Hand.

7. Lass dir das Lied gefallen. Mein Herz in Freuden steht.
Dein Loblied soll erschallen, solange mein Odem geht.
Du tilgst des Sünders Fehle und bist mit Gnade nah.
Lob Gott, o meine Seele, sing ihm Halleluja!

Text: Martha Müller-Zitzke 1947; Melodie und Satz: Johann Steurlein 1575
Verlag singende Gemeinde, Wuppertal, CCLI Lizenznummer 1225590

Mein Jesus, mein Retter

Mein Jesus, mein Retter, keiner ist so wie du. Lobpreis sei dir jeden Tag mehr
für deine große Liebe Herr. Mein Tröster, mein Helfer, du bist mir Zuflucht und Kraft.
Alles in mir beugt sich vor dir. Du bist hoch erhoben Herr.
Ruft zu dem Herrn, alle Enden der Welt. Ehre und Dank dem, der alles erhält. Himmel und
Erde erhebt ihn und singt, wenn sein Name erklingt.
Wir preisen dich, du hast großes getan. Wir kommen vor dich und beten dich an.
Dank sei dir, Herr, du bist unvergleichlich gut.

Text und Melodie: Darlene Zschech

So groß ist der Herr

Ein König voller Pracht, voll Weisheit und voll Macht. Die Schöpfung betet an,
die Schöpfung betet an. Er kleidet sich in Licht, das Dunkel hält ihn nicht.
Und flieht so bald er spricht, und flieht so bald er spricht.

So groß ist der Herr, sing mit mir. So groß ist der Herr, ihn preisen wir. So groß ist der H

Von Anbeginn der Zeit bis in die Ewigkeit. Bleibt er derselbe Gott, bleibt er derselbe Gott.
Als Vater, Sohn und Geist, den alle Schöpfung preist. Als Löwe und als Lamm,
als Löwe und als Lamm.

So groß ist der Herr, sing mit mir. So groß ist der Herr, ihn preisen wir. So groß ist der Herr.

Sein Name sei erhöht, denn er verdient das Lob. Wir singen laut: So groß ist der Herr.

Chris Tomlin

Gut, dass wir einander haben

Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn, Sorgen, Freuden, Kräfte teilen
Und auf einem Wege gehn. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt.
Und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.

1. Keiner, der nur immer redet; keiner, der nur immer hört. Jedes Schweigen, jedes Hören,
Jedes Wort hat seinen Wert.

Keiner wider spricht nur immer, keiner passt sich immer an. Und wir lernen, wie man streiten
und sich dennoch lieben kann. Gut, dass wir einander haben....

2. Keiner, der nur immer jubelt; Keiner, der nur immer weint. Oft schon hat uns Gott in unsrer
Freude, unsrem Schmerz vereint. Keiner trägt nur immer andre; keiner ist nur immer Last.
Jedem wurde schon geholfen; Jeder hat schon angefasst.

3. Keiner ist nur immer schwach. Und keiner hat für alles Kraft. Jeder kann mit Gottes Gaben
das tun, was kein anderer schafft. Keiner, der noch alles braucht, und keiner, der schon alles hat.
Jeder lebt von allen andern; jeder macht die andern satt.

Gut, dass wir einander haben

Text und Melodie: Manfred Siebald